

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

Betrieb:	<b>Aurubis AG, Kupferstr. 23, 44532 Lünen</b> Bereich Materialvorbereitungsanlage (MV-ZS)	
Straße:	Kupferstraße 23	
PLZ, Ort:	44532 Lünen	
Land:	NW	
HR B: 1775, Abruf vom 18.03.2019	Gewerbeanmeldung: GewA1 GKZ 05978024 Stadt Lünen vom 19.04.2004	
Ansprechpartner: Herr Nolte	Funktion: Leiter QM, Recyclingzentrum Lünen	
Telefon: 02306/108-244	Telefax: 02306/108-449 e-mail: A.Nolte@aurubis.com	
Sachverständige: Dr. Gertrud Steinbrink	Telefon: 01608883238 E- Mail: gsteinbrink@tuev-nord.de	
<b>Art des Audits:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>14. Überwachungsaudit am 28.05.2021</b> <input type="checkbox"/> Außerordentliches Audit	
<b>Historie:</b>	Letztes Überwachungsaudit: 25.05.2020 Letzter unangemeldeter Besuch: -/ Erstzertifizierung: 16.05.2007	
<b>Ergebnis des Audits:</b>	<b>Der Betrieb erfüllt weiterhin die Anforderungen der EfbV          in Verbindung mit den Anforderungen des ElektroG</b> <b>Das Zertifikat wird erteilt.</b>	
<b>Nächstes Audit:</b>	<b>Mai 2022</b>	
<b>TÜV NORD CERT GmbH</b> Systemzertifizierung Langemarckstraße 20 45141 Essen	Essen, den 08.09.2021  Sachverständige EfbV, Öffentlich bestellt und vereidigte Sachverständige für Elektrogeräteentsorgung, IHK zu Essen	

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

## Vorbemerkungen

Das Audit fand am 28. Mai 2021 unter Einhaltung der festgelegten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zur Prävention/Kontrolle der Ausbreitung des Coronavirus vor Ort statt. Es haben die folgenden Personen teilgenommen.

Andreas Nolte	Aurubis AG, Leiter Environment, Risk & Energy Lünen
Detlev Laser	Aurubis AG, Bereichsleiter Supply Chain Management Lünen
Roland Belling	Aurubis AG, Lünen Betriebsleiter MV-ZS
Carsten Swyter, Oliver Robe	Aurubis AG, Einkauf Lünen, Komplexe Materialien
Frau Dr. Steinbrink	TÜV NORD CERT GmbH, Sachverständige EfbV, IHK vereidigte Sachverständige Elektrogeräteentsorgung

## Firmenprofil

Die Aurubis AG betreibt am Standort Lünen mit ca. 580 Mitarbeitern eine Sekundärkupferhütte, in der jährlich mehr als 400.000 t kupfer- und edelmetallhaltige Sekundärrohstoffe (Kupfer- und Kupferlegierungsschrotte, Schlacken, Krätzen, Elektro- und Elektronikschrotte) zu hochwertigen Kupferkathoden und Begleitprodukten aufbereitet werden.

Der Verarbeitungsprozess beginnt, soweit erforderlich, mit der Probenahme. Je nach Beschaffenheit und Zusammensetzung werden die Fraktionen dann zerkleinert, in der Materialvorbereitungsanlage (MV-ZS) aufbereitet oder direkt zu Einsatzmischungen konditioniert. Aluminium und Kunststoffe werden in der Vorbereitungsanlage mit hoher Reinheit aus den Materialien abgetrennt und an andere Verwertungsbetriebe verkauft.

Kernaggregat der folgenden metallurgischen Prozesse ist seit 2002 das Kayser Recycling System KRS, das Mitte 2011 um einen schräg rotierenden Kippkonverter (TBRC), ergänzt wurde. Als Nebenprodukte werden zinkhaltiges KRS-Oxid, Eisensilikatsand, eine Blei-Zinn-Legierung, Nickel- und Kupfersulfat sowie Anodenschlamm produziert.

Das Gesamtwerk ist als Anlage zur Gewinnung von Nichteisen-Rohmetallen gemäß der 4. BlmschV, Nr. 3.3 genehmigt. Mit Genehmigungsbescheid der BR Arnsberg vom 18.05.2016; Az. - 53-Ar - 900-53.0043/15/3.3-Fr – wurden die genehmigten Abfälle in Bezug auf die novellierte AVV aktualisiert zusammengestellt mit der Zuordnung charakterisierender Schadstoffgehalte.

**Geltungsbereich dieser Zertifizierung ist ausschliesslich die Materialvorbehandlungsanlage MV-ZS mit den abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten Behandeln und Erstbehandlung gemäß ElektroG der in der Anlage zum Zertifikat aufgeführten Abfälle.**

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

**Wesentliche Änderungen seit dem letzten Audit**

Verantwortlichkeiten des Betriebsinhabers im Sinne der EfbV sind weiterhin dem Vorstandsressort der Aurubis AG, hier dem Chief Operations Office übertragen; in Veränderung zum Vorjahr gab es hier eine personelle Veränderung: Herr Dr. Heiko Arnold hat Herrn Dr. Bünger in seiner Zuständigkeit für das Werk Lünen abgelöst. Die Zuverlässigkeit entsprechend den Vorgaben der EfbV wurde nachgewiesen. Das Organigramm der Aurubis AG liegt aktuell vor und wurde der Sachverständigen zur Verfügung gestellt.

Die untergeordnete Aufbauorganisation des Recyclingzentrums Lünen, die personelle Besetzung der für den EfbV und Umsetzung der Anforderungen des ElektroG relevanten Funktionen innerhalb dieser Abteilung, die abfallwirtschaftliche Tätigkeit Behandeln und der genehmigte Abfallannahmekatalog sind unverändert zum Vorjahr. Hinsichtlich der Anlagentechnik wurden weitere Optimierungen durchgeführt, hier insbesondere die Erweiterung der Lasertechnik (Laser Object Detection) zur zusätzlichen Detektierung und Abtrennung von Kunststoffen.

**§ 3 Betriebsorganisation**

Am Standort Lünen sind gesamt 12 Mitarbeiter für die MV-ZS tätig. Die Produktion erfolgt im 2-Schichtbetrieb. Bei Bedarf werden zusätzliche Leiharbeitnehmer für einfache Tätigkeiten eingesetzt. Der Schulungsbedarf aller Mitarbeiter für das laufende Jahr wurde ermittelt. Nachweise über durchgeführte Schulungen bzw. Unterweisungen wie auch Ersteinweisungen der Leiharbeitnehmer lagen vor. Eine ordnungsgemäße Durchführung der Tätigkeiten ist bei entsprechender Einsatzplanung mit dem derzeitigen Personalstand gewährleistet.

Erstbehandlung / Folgebehandlung gemäß ElektroG/ Umsetzung in der Materialvorbereitungsanlage:

Die Erstbehandlung ist seit dem 15.08.2018 für die folgenden Gerätekategorien gemäß Anlage 1 (zu § 2 Absatz 1) ElektroG vorgesehen

- Kat. 4 Großgeräte
- Kat. 5 Kleingeräte
- Kat. 6 Kleine IT- und Telekommunikationsgeräte

Der Einkauf der Geräte als Vormaterialien für die MV-ZS wird durch Mitarbeiter der Abteilung SCM durchgeführt. Für eingekaufte Vormaterialien erfolgt der Abgleich der Abfallschlüssel mit dem genehmigten Abfallschlüsselkatalog der MV-ZS durch SCM und CS sowie im Materialeingang / Waage, d. h. es werden nur Abfälle ein- bzw. verkauft, die für die Anlage genehmigt sind. Geräte der Kategorien 1 (Wärmeüberträger), 2 (Bildschirme, Monitore..) und 3 Lampen werden nicht gekauft bzw. angenommen oder verarbeitet. Die Vormaterialien werden in der Regel auf telquel Basis gekauft, wobei vor dem Ankauf in fast allen Fällen mit dem Lieferanten die benötigte Qualität festgelegt wird. Der Einkaufsstatus des Materials wird in den Verträgen klar als „Erstbehandlung“ bzw. „Folgebehandlung“ differenziert. Für Verträge mit dem Status „Folgebehandlung“ erfolgt der Ankauf „schadstoffentfrachtet“.

Relevante AVV der Tätigkeit Erstbehandlung sind in der Genehmigung der Anlage mit der Tätigkeit Behandeln enthalten. Gemäß unternehmerischer Entscheidung erfolgt keine Prüfung zur Vorbereitung der Wiederverwendung, da die Verwendung im Hinblick auf die Produkthaftung nicht ausreichend abgesichert ist.

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

Primäre Aufgabe der Erstbehandlung in der MV-ZS ist die manuelle Entfernung von Stoffen, Gemischen und Bauteilen für die die Folgeprozesse aus mechanischer und metallurgisch/chemischer Aufbereitung kein geeigneter Aufbereitungsprozess sind.

Hierzu zählen gem. Auflistung in Anlage 4 (zu § 20 Absatz 2 ElektroG) insbesondere folgende Stoffe, Gemische und Bauteile:

- Quecksilberhaltige Bauteile wie Schalter oder Lampen für Hintergrundbeleuchtung (a)
- Asbestabfall und Bauteile, die Asbest enthalten (f)
- Kathodenstrahlröhren (g)
- Gasentladungslampen (i)
- Bauteile, die radioaktive Stoffe enthalten (m)
- sowie Kondensatoren, die polychlorierte Biphenyle (PCB) enthalten.

Zur Entfernung der o.g. Schadstoffe, Bauteile wurden 2 Arbeitsplätze (Werkbank) eingerichtet, geeignete Arbeitsmittel und Sammelboxen stehen zur Verfügung. 2 Mitarbeiter wurden dahingehend geschult; die Gefährdungsbeurteilung wurde erarbeitet, die Mitarbeiter entsprechend unterwiesen.

Nach Entfernung der o.g. Stoffe, Gemische und Bauteile werden die so entfrachteten Materialien den mechanischen und metallurgisch/chemischen Folgeprozessen am Standort zugeführt, in denen die Entfernung [Selektive Behandlung von Werkstoffen und Bauteilen von Altgeräten gem. Anlage 4 (zu § 20 Absatz 2 ElektroG)] fortgeführt wird.

Mit dem Überwachungsaudit in 2016 wurde erstmals die Eignung der Anlage als Erstbehandlungsanlage für die festgelegten Kategorien gemäß ElektroG überprüft; die Anzeige bei der stiftung elektro-altgeräte register (ear) ist entsprechend mit den Tätigkeiten Erst- und Weiterbehandlung 2016 erstmalig erfolgt und im ear-Portal aktuell einzusehen. Gemäß aktuellem Stand liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten weiterhin bei der Folgebehandlung schadstoffentfrachteter Materialien – es wurden bislang keine Verträge mit der Tätigkeit Erstbehandlung geschlossen.

Nachfolgend genannte Dokumente wurden im Rahmen des Audits bzw im Nachgang zum Audit (nachgereichte Unterlagen) auf Aktualität und Verfügbarkeit überprüft:

- Aktuelle Organisation der AURUBIS AG inklusive Werk Lünen von 04/ 2021
- VA 2.12 Abwicklung von Abfalleinkauf und –anlieferungen vom 28.05.2020
- VA 3.2.1 „Ein- und Verkaufsorganisation für MV-ZS Vormaterial und erzeugte Fraktionen“, Rev 5 vom 08.09.2021 (nachgereicht)
- VA 3.20 Allgemeine Verfahrensanweisung für die MV-ZS Anlage der Materialvorbereitung, Rev 3 vom 28.08.2019 (siehe Hinweis)
- AA Entfernung von Schad- und Störstoffen, 11.05.2016 (Aktualität bestätigt)
- Versicherungsbestätigung der HDI GERLING Industrie Versicherung vom 18.09.2020 (Betriebs-Haftpflicht, Umwelt-Haftpflicht und Umweltschadensversicherung)
- Schulungsplan 2020/2021, Teilnahmebescheinigungen Schulungen und Unterweisungen)
- Überwachungsaudit WEEELABEX, Bericht vom 22.04.2021
- Prüfbericht UCL zur Analyse der Kunststofffraktion (Output) nach POP VO vom 20.01.2021
- Verwertungsquoten (kundenbezogene Auswertung für 2020) am Bsp. ALBA vom 27.01.2021
- Bestätigung der Kunststoffverwertung für das Jahr 2020 der beauftragten Unternehmens MGG Polymers vom 04.01.2021 und Coolrec vom 06.01.2021
- Betriebstagebuch 05/ 2020 – 04/2021, Jahresbericht MV-ZS 2020

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

**Folgende Betriebsbeauftragte (Umweltschutz, Arbeitssicherheit) sind bestellt und über die Beauftragtenliste (Stand 18.03.2021) allen Mitarbeitern kommuniziert:**

Betriebsbeauftragter	Name	Bestellung	
Immissionsschutzbeauftragter	Herr Roth	09.04.2014	Schulungs- und Tätigkeitsnachweise werden im Rahmen des IMS Audits seitens TÜV NORD
Abfallbeauftragter	Herr Roth	09.04.2014	CERT detailliert überprüft – entsprechende Nachweise sind dort geführt
Störfallbeauftragter	Herr Roth	09.04.2014	
Betriebsärztin	Frau Drewes	Vertrag	
Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit	Karsten Pilarczyk	12.07.2018	
Fachkraft für Arbeitssicherheit	Herr Dominic Buchholz	12.07.2018	

Die Betriebseinheit Materialvorbereitung ist hinsichtlich des Beauftragtenwesens in die Vorgaben des gesamten Standorts eingebunden. In diesem Zusammenhang ist hier zusätzlich auf die Ergebnisse der Überwachung gemäß ISO 14001 verwiesen.

#### **§ 4 Personelle und gerätetechnische Ausstattung (je Standort)**

Für Leitung und Beaufsichtigung verantwortliche Personen:	Detlev Laser, Roland Belling
Sonstiges Personal:	Betrieb: 12 Mitarbeiter der MV-ZS zugeordnet
Einsatzplan:	Stichprobe KW 21 / 2021, 2-Schichtbetrieb
Technische Ausstattung:	<p>Radlader, Greifbagger, Hakenlift, Stapler, Kranbahn</p> <p>Vollautomatische Zerkleinerungs- und Separationsanlage (MV-ZS Anlage) mit den folgenden Einheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialaufgabe</li> <li>- Zerkleinerungsaggregat</li> <li>- Trennstufen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Magnetscheidung: Trommel-, Überband und Kopftrommelmagnet</li> <li>Sichtung: Absaugung der Staub-/Leichtfraktion durch Unterdruck</li> <li>Siebung: Siebtrommel-Klassifizierung der NE-Fraktion</li> <li>Wirbelstromtrennung: Trennung der Oberkorn NE-Fraktion in Organik- und Metallfraktion</li> <li>Lesung: Manuelle Handsortierung</li> <li>Separation: LOD Finder</li> </ul> </li> <li>- Container zum Auffangen und innerbetrieblichem Transport der ausgehenden Fraktionen</li> <li>- Absaugungen, Zyklone, Filteranlage und Kamin.</li> </ul> <p>Die Aggregate zur Materialtrennung befinden sich in einer geschlossenen Halle.</p>

Die personelle und technische Ausstattung erscheinen weiterhin geeignet, das derzeitige Mengenaufkommen ordnungsgemäß zu bewirtschaften.

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

**§ 5 Betriebstagebuch / ElektroG: § 22 Absatz 3, Satz 1 (Primärdaten)**

Eingangs- und Ausgangsmengen der Betriebseinheit MV-ZS werden tagesgenau geführt und nach AVV gegliedert nachvollziehbar gelistet. In 2020 wurden in der Materialvorbehandlungsanlage insgesamt 61.362,2 t behandelt, davon 39.651,8 t Materialien nach ElektroG (schadstoffentfrachtet).

Die Zuordnung der Eingangsmengen zur Herkunft ist über die Zuordnung der Einkaufsmengen zu bestimmten Losen gegeben. Für eingekaufte Vormaterialien erfolgt der Abgleich der Abfallschlüssel mit dem genehmigten Abfallschlüsselkatalog der MV-ZS durch den Einkauf sowie im Materialeingang / Waage, d. h. es werden nur Abfälle ein- bzw. verkauft, die für die Anlage genehmigt sind.

Nach erfolgter Anlieferung erfolgt eine visuelle Qualitätskontrolle. Diese wird bei Standard-Qualitäten wie TV Chassis, PC Schrott, Unterhaltungselektronik von der Probenahme bzw. der Betriebsleitung der MV-ZS sowie dem Vertreter oder Meister durchgeführt. Bei Verträgen mit dem Status „Folgebehandlung“ wird die Schadstoffentfrachtung durch den Vorbehandler stichprobenartig überprüft.

Die Verwertungsquoten gemäß ElektroG werden unter Anwendung der errechneten Verwertungsquoten der nachgeschalteten Verwerter (hier insbesondere: Aurubis Schmelzhütte, MGG Polymers) ermittelt. Die zugehörigen Informationen und Ergebnisse werden dem entsorgungspflichtigen Besitzer (im Falle der Erstbehandlung) bzw. dem Erstbehandler (in den Fällen Folgebehandlung) auf Anforderung übermittelt (abgestimmtes Formblatt TQM System). Entsprechende Vorgaben wurden in der VA 3.2.1 Ein- und Verkauf eindeutig festgelegt.

Im zurückliegenden Überwachungszeitraum wurden im Regelbetrieb erneut ausschließlich schadstoffentfrachtete Altgeräte (Folgebehandlung) angenommen. Die grundsätzliche Eignung konnte jedoch nachgewiesen werden, so dass der Status Erstbehandlung zunächst aufrechterhalten bleibt.

Bei der stichprobenartigen Überprüfung des Betriebstagebuches und der Register wurden keine Abweichungen festgestellt. Das Unternehmen hat der Sachverständigen eine uneingeschränkte Einsichtnahme in alle Dokumente gewährt. Nennenswerte Besonderheiten sind nicht aufgetreten. Die Dokumentation und Ablage der Nachweisbelege befand sich in einem ordentlichen Zustand.

**§ 6 Versicherungsschutz**

Seitens der HDI Global SE, Niederlassung Hannover liegt eine aktuelle Deckungsschutzbestätigung mit der Laufzeit 01.10.2021 vor. Der vereinbarte Versicherungsschutz entspricht der Empfehlung des GDV. (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft)

Deckungssumme: (Mio. €)      BHV: 5                      UHV: 5                      USV: 5

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

**§ 7 Genehmigung, Einhaltung von Auflagen**

Überwachungsbehörde: BR Arnberg

Die Materialvorbereitungsanlage wurde als Betriebseinheit 121 der „Anlage zur Gewinnung von Nichteisen-Rohmetallen“ mit Genehmigungsbescheid vom 20.07.2005 Az.: 56.8851.3.3-G14/05 der Bezirksregierung Arnberg genehmigt. Der max. Durchsatz beträgt 35 t/h. Die Betriebszeiten wurden gemäß Änderungsbescheid vom 02.10.2006 auf 16 h, 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr festgelegt.

Aktueller Genehmigungsbescheid: Az. - 53-Ar - 900-53.0043/15/3.3-Fr – vom 18.05.2016:  
 Zusammenstellung der für die Kupfersekundärhütte der Fa. Aurubis AG, Standort Lünen, zur Annahme und zum Einsatz genehmigten Abfallschlüssel nebst charakterisierender Schadstoffgehalte.

Der Abfallartenkatalog des o.g. Bescheides ist im Rahmen dieser Zertifizierung berücksichtigt. Die Genehmigung liegt der Sachverständigen in Kopie vor. Die Kennnummern gem. § 28 NachweisV sind dem Zertifikat zu entnehmen.

Die Prüfliste für technische Ausrüstungen und Arbeitsmittel wurde eingesehen und stichprobenartig überprüft. Die Einhaltung der Wartungs- bzw. Inspektionsintervalle war nachweisbar.

**§ 7 Beauftragte Dritte**

keine

**§ 8 Zuverlässigkeit**

Firma:	Auskunft GZR: 23.03.2018, Antrag von 09/2021 wurde vorgelegt ( <i>Auskunft ist nachzureichen</i> )
Vorstandsvorsitzender / Betriebsinhaber gemäß EfbV	Herr Dr. Heiko Arnold Führungszeugnis: 02.02.2021 Auskunft GZR: siehe Hinweis Schriftliche Erklärung:
Für Leitung und Beaufsichtigung verantwortliche Person:	Herr Detlev Laser Führungszeugnis: 23.04.2019 Auskunft GZR: 23.04.2019 Schriftliche Erklärung: 18.05.2021
Für Leitung und Beaufsichtigung verantwortliche Person:	Herr Roland Belling Führungszeugnis: 20.03.2020 Auskunft GZR: 20.03.2020 Schriftliche Erklärung: 26.05.2021

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

**§ 9 Fachkunde**

Leitung und Aufsicht EfbV, Herr Laser – bestellt seit 05/ 2011  
Grundkurs zum Fachkundefachlehrgang 12.04. – 15.04.2010.  
Letzter Fortbildungslehrgang vom 03.-04.12.2020 (online)

Stellvertretung Leitung und Aufsicht, Herr Belling – bestellt seit 05 / 2008  
Grundkurs zum Fachkundefachlehrgang 10.03 – 14.03.2008.  
Letzter Fortbildungslehrgang vom 03.-04.12.2020 (online)

**§ 10 Sonstiges Personal**

Die Schulungen des letzten Jahres waren nachvollziehbar dokumentiert. Die Unterweisungen gem. § 4 DGUV A 1 und § 14 GefahrstoffV haben im erforderlichen Umfang stattgefunden.

Der ermittelte Schulungsbedarf ist durch einen Schulungsplan dokumentiert.



**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

<b>Bewertung und Ergebnis</b>			
<b>Zusammenfassendes Ergebnis des Audits:</b>			
<b>EfbV</b>	<b>ElektroG</b>		<b>Bewertung:</b>
§ 3		<b>Betriebliche Organisation und Dokumentation</b>	<b>2</b>
§ 4		<b>Personelle und technische Ausstattung</b>	<b>1</b>
§ 5	§ 22	<b>Betriebstagebuch</b>	<b>1</b>
§ 6		<b>Versicherungsschutz</b>	<b>1</b>
§ 7		<b>Tätigkeit, Genehmigungen</b>	<b>1</b>
§ 7	-	<b>Beauftragung Dritter</b>	<b>-</b>
§ 8		<b>Zuverlässigkeit Betriebsinhaber, Geschäftsleitung</b>	<b>H</b>
		<b>Zuverlässigkeit Verantwortliche Person</b>	<b>1</b>
		<b>Zuverlässigkeit sonstiger Mitarbeiter</b>	<b>1</b>
§ 9		<b>Fachkunde Verantwortliche Personen</b>	<b>1</b>
		<b>Grundkurs und Folgelehrgänge</b>	<b>1</b>
§ 10		<b>Sachkunde sonstiger Mitarbeiter</b>	<b>1</b>
		<b>Einarbeitungsplan</b>	<b>1</b>
		<b>Nachweis ü. die durchgeführte Einweisung</b>	<b>1</b>
		<b>Schulungen und Unterweisungen</b>	<b>1</b>
-	Anlage 5 zu § 20 Abs 2 Satz 4	<b>Erfassung und Lagerung der Altgeräte</b>	<b>1</b>
-	§§ 20, 22 in Verbindung mit den Anlagen 4 und 5 ElektroG	<b>Behandlung der Altgeräte</b>	<b>1</b>
<b>Erläuterung zur Bewertung:</b>			
1:	Die Anforderungen sind erfüllt; keine Beanstandungen		
2:	Die Anforderungen sind grundsätzlich erfüllt; Verbesserungsbedarf Die Hinweise sind zu beachten. Die Überprüfung erfolgt beim nächsten Audit.		
3:	Die Anforderungen sind nicht erfüllt; Abweichungen Es wird ein Auditabweichungsbericht erstellt. Abweichungen führen zum Nachreichen von Dokumenten oder zu einem Nachaudit. Die Nachbesserungsfrist beträgt max. 3 Monate. Die Erteilung des Zertifikates ist erst nach Behebung der Abweichung(en) möglich.		
H	Hinweis		

**Gesamtergebnis:**

Das Unternehmen entspricht weiterhin den Anforderungen der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe zu § 56 KrWG in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG.

**Zertifizierte Tätigkeiten:**

Behandeln

Die hierbei berücksichtigten Abfallarten sind unverändert gültig. (Anlage Zertifikat)

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

1. Abweichungen (bewertet mit 3):		
§		keine

2. Verbesserungsbedarf (bewertet mit 2), Hinweise:		
EfbV § ElektroG	3	Die durch den Einsatz der LOD- Finder resultierende Änderung einzelner Eintrags-Kategorien sollte in der VA 3.20 aktualisiert werden.
EfbV § ElektroG	8	<p><i>Die Beantragung der firmenbezogenen Auskunft aus dem Gewerbezentralregister hat sich coronabedingt verzögert. Die Auskunft ist unmittelbar nach Vorliegen der SV zu übermitteln.</i></p> <p><i>Herr Dr. Arnold hatte bis Ende des Jahres 2020 seinen Wohnsitz in Österreich. Zum Nachweis der Zuverlässigkeit wurde für dieses Audit die Vorlage des aktuellen polizeilichen Führungszeugnisses (ohne Eintragung) verbunden mit der Bestätigung des Amtes für öffentliche Ordnung in Salzburg, dass im österreichischen Gewerbesystem (Gisa) kein Eintrag für Herrn Dr. Arnold vorliegt akzeptiert. Zum nächsten Audit ist die personenbezogene Auskunft aus dem Gewerbezentralregister des Bundesamt für Justiz vorzulegen.</i></p>

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

**Anmerkungen**

Mit der Aurubis AG wurde am 22.03.2007 (zunächst als Norddeutsche Affinerie AG, Hüttenwerke Kayser) ein Überwachungsvertrag in Bezug auf den Standort Lünen, Kupferstraße 23, 44532 Lünen abgeschlossen. Die Sachverständige betreut dieses Verfahren nach Inkrafttreten der novellierten EfbV seit 05/2018. Ein einmaliger Wechsel ist spätestens zum Audit in 2023 erforderlich.

Die auszugsweise Wiedergabe oder Vervielfältigung dieses Auditberichtes ist nicht gestattet.

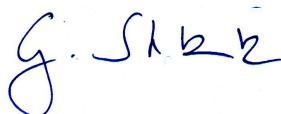
Grundlage für diese Zertifizierung ist die Entsorgungsfachbetriebeverordnung in Verbindung mit der LAGA Vollzugshilfe Entsorgungsfachbetriebe vom 19. 05. 2005 sowie dem ElektroG. Die Zustimmung der Bezirksregierung Düsseldorf zum Überwachungsvertrag erfolgte mit Schreiben vom 26. 07. 2007, Zeichen 52.1.06.21534. Die Zustimmung zur Umbenennung der Norddeutsche Affinerie AG Hüttenwerke Kayser in die Aurubis AG erfolgte mit Schreiben vom 25.05.2009.

Dieser Bericht gilt nur für die auditierte Betriebseinheit „Materialvorbereitungsanlage (MV-ZS)“ in der Kupferstraße 23, 44536 Lünen. Die Schmelzhütte ist nicht Gegenstand der Zertifizierung. Der Auditbericht gilt nur zusammen mit dem Überwachungszertifikat und ist nur mit diesem gemeinsam zu verwenden. Die auszugsweise Wiedergabe oder Vervielfältigung dieses Auditberichtes ist nicht gestattet.

Alle im Rahmen der Überprüfung erhobenen Daten und gewonnenen Erkenntnisse werden streng vertraulich behandelt. Eine Weitergabe von Daten erfolgt im Bedarfsfall nur nach Erteilung einer schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber. Ausgenommen davon: Gemäß § 28 EfbV erhält die Zustimmungsbehörde über das Zertifiziererportal eine pdf Datei dieses Berichtes. Das zugehörige Zertifikat (nicht der Bericht) ist nach Freigabe durch die zuständigen Überwachungsbehörden im Fachbetrieberegister (<https://fachbetrieberegister.zks-abfall.de/fachbetrieberegister>) öffentlich zugänglich.

Im Hinblick auf den Stichprobencharakter der Überprüfung können Abweichungen vorhanden sein, die im Rahmen des Zertifizierungsaudits nicht festgestellt wurden. Dieser Bericht entbindet das Unternehmen nicht von seiner Verantwortung, die Erfüllung und ständige Einhaltung der Anforderungskriterien der EfbV sowie aller relevanten rechtlichen Vorschriften sicherzustellen.

Für den Inhalt:



Dr. Gertrud Steinbrink

**Mitgeltende Unterlagen zu diesem Bericht sind:**

Checkliste Anforderungskriterien

Prüfliste Erstbehandlung gemäß § 21 ElektroG

**Auditkurzbericht Nr. 35287621 vom 09.09.2021**  
**"Entsorgungsfachbetrieb" gemäß § 56**  
**in Verbindung mit § 21 Abs. 4 ElektroG**

**Anzahl der zertifizierten Standorte: 1**

**Geschäftsanschrift:**

**Aurubis AG**  
**Recyclingzentrum Lünen**  
**Kupferstraße 23**  
**44532 Lünen**

**Zertifizierter Standort**

Anschrift und Ansprechpartner vgl. Seite 1

Erzeuger- Nr.: E 97804020

Entsorger- Nr.: E 97897118

Überwachungsbehörde: Bezirksregierung Arnsberg